



Beyond Retirement – A Migrant Integration Resource [BRAMIR]

03: Einführungstraining – Curriculum

Februar 2018

Project Title: Beyond Retirement – A Migrant Integration Resource

Project Acronym: BRAMIR

Project Number: 2016-1-DE02-KA204-003275

Modul 1: Überblick über das BRAMIR-Projekt und allgemeiner Ansatz

BRAMIR Plan für Präsenzveranstaltungen

Lernergebnisse: Nach Abschluss dieses Workshops können die Erwachsenenbildner und die ehrenamtliche Leiter (Lernende)

- ❖ die Bedeutung von Senioren, Rentnern und MigrantInnen in der Gesellschaft verstehen.
- ❖ die Bildungsbedürfnisse der Zielgruppe angemessen und bedarfsgerecht adressieren
- ❖ pädagogischer Prinzipien, Methoden, Techniken und Strategien im Lernprozess anwenden
- ❖ projektbezogene Kernkompetenzen der Lerngruppe entwickeln

Inhalte	Lehrmethode	Zeit (Minuten)	Material / Erforderliche Ausstattung	Hinweise/Tipps für den Tutor	Evaluation	Weiterführende Literatur/Link zu Ressourcen
<p>Überblick über das BRAMIR-Projekt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begründung • Ziele & Aufgaben • Zielgruppen 	<p>Gruppen- diskussion Spinnen- Diagramm Präsentation Q&A</p>	30 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> • Whiteboard • Markers • Papier • Schreibstift • Beamer • Computer <p>Der Tutor nutzt die PPT-Datei "BRAMIR IO3: Induction Training Programme PPT Module 1: Folien 2-7 verwenden, um die Gründe, Hauptziele und Ziele des Projekts und der Zielgruppe darzustellen.</p>	<p>Der Tutor stellt Fragen wie:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1.) Warum ist es für Senioren, wichtig, sich aktiv in die Gesellschaft einzubringen? 2.) Was sind die möglichen Auswirkungen ihrer Tätigkeit (sowohl aus gesellschaftlicher als auch aus persönlicher Sicht)? 3.) Was kann über Migration gesagt werden, was passiert ? 4.) Können Senioren 	<p>Die Teilnehmer entwerfen für jede Frage ein Spinnen-Diagramm, das die wichtigsten Ideen enthält..</p> <p>Ein weiteres Spinnen-Diagramm sollte die Ziele des Projekts enthalten..</p>	

				Migranten helfen, sich in ihre lokalen Gemeinschaften zu integrieren? Wie? Siehe das Dokument "Wie man ein Spidergram verwendet" am Ende dieses Plans.		
Rolle der Erwachsenenbildner und des Freiwilligenmanagers	Gruppen-diskussion Präsentation	15 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> • Whiteboard • Markers • Papier • Schreibstift • Beamer • Computer <p>Der Tutor nutzt die PPT-Datei "BRAMIR IO3: Induction Training Programme PPT Module 1: Folien 8-9 zur Darstellung der Rolle von Erwachsenenbildnern und Freiwilligenmanagern</p>	<p>Dieser Abschnitt ist eine offene Diskussion zwischen dem Tutor und den Teilnehmern nach der Präsentation der PPT-Präsentation.</p> <p>Der Tutor ermöglicht eine kurze Diskussion.</p>	Diskussionen	
Lehrmethoden und Erläuterung des Blended-Ansatzes	Gruppen-diskussion Spinnen-Diagramm Präsentation Q&A Peer learning	30 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> • Whiteboard • Markers • Papier • Schreibstift • Beamer • Computer 	<p>Der Tutor erklärt den Nutzen des Blended-Ansatzes.</p> <p>Unter Berücksichtigung aller</p>	Welche Projektziele werden durch die diskutierten Techniken erreicht?	http://bramir.eu/en/home/:get_page/flipbook/action/view/bookid/47&viewportheigt=668&viewportwidth=1320&fla

			<p>Der Tutor sollte die PPT-Datei "BRAMIR IO3: Induktionstrainingsprogramm PPT Modul 1: Folien 10-11 zur Diskussion stellen.</p>	<p>vorangegangenen Diskussionen arbeiten der Tutor und die Teilnehmer zusammen, um die besten Lehrmethoden für die Arbeit mit Migranten zu finden. Eine Probe der Techniken sollte demonstriert werden. Die Teilnehmer sollten ermutigt werden, sich gegenseitig Fragen zu stellen, die auf ihre persönlichen Erfahrungen beruhen. Alle Techniken werden im Spinnen-Diagramm dargestellt</p> <p>Wenn diese Übung abgeschlossen ist, sollten die Teilnehmer angeregt werden, ihre Antworten mit denen in der PPT-Präsentation zu vergleichen.</p>	<p>Jeder Teilnehmer sollte aus seiner Perspektive darüber nachdenken und seine Antwort aufschreiben..</p> <p>Dann sollte jeder Teilnehmer ermutigt werden, seine Ideen vorzutragen.</p>	<p>sh=true</p>
--	--	--	--	--	---	--------------------------------

<p>Trainingsprinzipien</p>	<p>Gruppen- diskussion Spinnen- Diagramm Präsentation Q&A</p>	<p>25 Minuten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Whiteboard • Markers • Papier • Schreibstift • Beamer • Computer <p>Der Tutor sollte die PPT- Datei "BRAMIR IO3: Induktionsschulungsprogr amm PPT Modul 1: Folien 11 zur Veranschaulichung der wichtigsten Trainingsprinzipien nutzen.</p>	<p>Die Teilnehmer und der Tutor besprechen die wichtigsten Prinzipien, die in dem von BRAMIR vorgeschlagenen Ausbildungs- oder Lernprozess anzuwenden sind..</p> <p>Die Teilnehmer und der Tutor besprechen die wichtigsten Prinzipien, die in dem von BRAMIR vorgeschlagenen Ausbildungs- oder Lernprozess anzuwenden sind. Die Teilnehmer beantworten folgende Fragen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1.) Was kann durch die Anwendung dieser Lehrprinzipien erreicht werden? Welches ist das Hauptergebnis? 2.) Beziehen die Lehrmethoden die Teilnehmer mit ein? 	<p>Entwurf einer Aktivität unter Berücksichtigung der diskutierten Prinzipien und Techniken.</p>	<p>http://bramir.eu/en/home/:get_page/flipbook/action/view/bookid/47&viewportheight=668&viewportwidth=1320&flash=true</p>
----------------------------	---	-------------------	---	--	--	--

				3.) Wie aktiv können sie sicheinbringen?		
Kompetenzen	Gruppen- diskussion Spinnen- Diagramm Präsentation Q&A	20 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> • Whiteboard • Markers • Papier • Schreibstift • Beamer • Computer <p>Der Tutor sollte die PPT-Datei "BRAMIR IO3: Induction Training Programme PPT Module 1: Folien 12-13 zur Darstellung der durch den Research Report IO1 identifizierten Kompetenzen</p>	<p>1.) Welche Arten von Kompetenzen sollten angesprochen werden?</p> <p>2.) Welche Kompetenzen sollten Sie unter jeder Kategorie, d.h. staatsbürgerlich und sozial, für wichtiger halten? Und warum?</p> <p>3.) Wie können Sie oder wir sie weiterentwickeln ?</p>	<p>Verbinden Sie die vorgeschlagenen Techniken mit den Schlüsselkompetenzen.</p> <p>Passen sie?</p>	<p>http://bramir.eu/en/home/get_page/flipbook/acti on/view/bookid/47&viewportheig ht=668&viewpor twidth=1320&flash=true</p>
	Total time:	2 Stunden				

HOW TO USE A SPIDERGRAM OR A Spinnen- Diagramm

Spinnendiagramme sind visuelle Werkzeuge, um Daten logisch zu organisieren. Ein Hauptgedanke wird auf einer Seite angelegt und Linien werden verwendet, um Ideen zu verknüpfen. Wenn sich mehr Ideen verzweigen, bleibt eine grafische Darstellung von dem, was sonst nur schwer zu verstehen ist. Für die meisten ist die Visualisierung der beste Weg, etwas vollständig zu verstehen. Beim Umgang mit komplexen Informationen ist die Erstellung eines Spinnendiagramms eine schnelle und einfache Möglichkeit, Gedanken und Ideen zu strukturieren. Wenn Daten als Karte oder Diagramm dargestellt werden, spiegeln sie die Art und Weise, wie unser Gehirn strukturiert ist, besser wider.

Wie wird ein Spinnendiagramm erstellt

- 1. Wählen Sie eine Idee und stellen Sie diese in einen Kreis.*
- 2. Verwenden Sie Linien, um weitere Ideen zu verknüpfen, die sich auf die Grundidee beziehen.*
- 3. Erhalten Sie mehr Details, indem Sie von einer Idee zur anderen verlinken, und werden Sie mit jedem Schritt konkreter.*
- 4. Wenn Sie fertig sind, überprüfen Sie Ihr Diagramm, um zu sehen, ob es sinnvoll ist, und passen Sie es bei Bedarf an.*

Hinweis: Der Trainer sollte das Spinnen-Diagramm an die Tafel zeichnen und die Felder ausfüllen, wenn die Teilnehmer ihre Antworten geben oder wenn der Trainer selbst bestimmte Aspekte eines bestimmten Themas/einer Idee präsentiert.

Modul 2: Einführung in das Train-the-Trainer-Curriculum

BRAMIR Plan für Präsenzveranstaltungen

Lernergebnisse: Nach Abschluss dieses Workshops können die Erwachsenenbildner und die ehrenamtliche Leiter (Lernende)

- ❖ verstehen, wie man das Train the Trainer Curriculum verwendet,
- ❖ das allgemeine Ziel und einen Überblick über das Train-the-Trainer-Curriculum darstellen,
- ❖ die Struktur des TTT-Curriculums beachten,
- ❖ Nutzung die von der Partnerschaft beschlossenen Richtlinien nutzen sowie
- ❖ die Empfehlungen und Tipps umsetzen, um das Training effektiver zu gestalten.

Inhalte	Lehrmethode	Zeit (Minuten)	Material / Erforderliche Ausstattung	Hinweise/Tipps für den Tutor	Evaluation	Weiterführende Literatur/Link zu Ressourcen
Wie das TTT entstanden ist Kurze Darstellung der Modulentscheidung und kurze Darstellung der IO1-Ergebnisse.	PPT Präsentation / Vortrag	20 Minuten	Projektor und PPT-Folien 16 bis 18.	Folgen Sie den Informationen in der PPT-Datei von Folie 3 bis 4.	N/A	
Überblick und Ziele des TTT Der Trainer gibt einen Überblick über die Inhalte des Curriculums.	PPT Präsentation / Vortrag	20 Minuten	Projektor und PPT-Folien 19 bis 21	Folgen Sie den Informationen in der PPT-Datei von Folie 5 bis 6.	N/A	
Struktur des TTT Curriculum und Durchführung des Trainings Präsentation der einzelnen	PPT Präsentation / Vortrag	30 Minuten	Projektor und PPT-Folien 22 und 23	Folgen Sie den Informationen in der PPT-Datei von Folie 7 bis 10.	N/A	

Module. (Inhalt / Zeit / Ressourcen).						
Train the Trainer Curriculum - Leitfaden	PPT / Vortrag / Offene Diskussion	20 Minuten	Projektor und PPT-Folie 24 + Zusätzlicher Inhalt - Ressource 2.1	<p>Folgen Sie den Informationen in der PPT-Datei von Folie 11.</p> <p>Der Trainer kann der Gruppe auch die Ressource 2.1 in englischer Sprache mit allen von den Partnern erstellten Richtlinien zur Verfügung stellen. Dann regt er eine offene Diskussion an, um den Teilnehmern die Möglichkeit zu geben, ihre eigenen Vorschläge und Rückmeldungen zu diesen Richtlinien mitzuteilen..</p>	N/A	
Empfehlungen und Tipps	PPT / Vortrag / Offene Diskussion	20 Minuten	Projektor und PPT-Folie 25	Der Trainer empfiehlt den Teilnehmern, wie sie das	N/A	

				Curriculum umsetzen, um bessere Ergebnisse zu erzielen.		
	Total time:	1 Stunde und 50 Minuten				

Module 3: Introduction to Psychographic Profiling Tools

BRAMIR Plan für Präsenzveranstaltungen

Lernergebnisse: Nach Abschluss dieses Workshops können die Erwachsenenbildner und die ehrenamtliche Leiter (Lernende)

- ❖ einige theoretische Zusammenhänge des Psychographischen Profiling verstehen,
- ❖ die Bedeutung von Profilerwerkzeugen in BRAMIR verstehen
- ❖ das Psychographischen Profiling-Tool MBTI® - <https://www.16personalities.com/free-personality-test> anwenden sowie
- ❖ die Interessen und Fähigkeiten von Freiwilligen und Migranten für Empfehlungen verknüpfen

Inhalte	Lehrmethode	Zeit (Minuten)	Material / Erforderliche Ausstattung	Hinweise/Tipps für den Tutor	Evaluation	Weiterführende Literatur/Link zu Ressourcen
1.0 – Eröffnungssession	Einführung	10 Minuten	Flipchart; Markers	Tutor stellt sich stellt sich selbst kurz vor Aktuelle Agenda & erwartete Lernergebnisse / Notieren auf vorbereitetem Flipcharts/Teilnehm er machen sich ggf. Notizen. Fragen an die Teilnehmer, ob sie mit der Agenda und den Lernergebnissen	N/A	N/A

				<p>einverstanden sind. Wollen sie etwas hinzufügen? Wenn ja, dann wird das auf dem Flipchart ergänzt.</p> <p>Lassen Sie die Agenda auf dem Flipchart, dass sie während des gesamten Moduls sichtbar ist.</p> <p>Während der Modulbearbeitung kreuzen Sie die Punkte an, die behandelt wurden.</p>		
<p>1.1 – Was sind Profiling-Tools? 1.2 – Bedeutung der Profiling-Tools in BRAMIR</p>	Theoretischer Input	30 Minuten	<p>Projektor und Leinwand oder geeignete Oberfläche</p> <p>Laptop oder Computer;</p> <p>PPT-Folien 27 bis 32.</p>	<p>Tutor gibt einen sehr kurzen theoretischen Input zum Einstellen auf die Thematik und zeigt ein Video</p> <p>Nutzen der PowerPoint Folien und des Videos, Tutor stellt die Theorie von "Holland's" vor</p> <p>Nutzen der</p>	N/A	<p>R.1.1 https://www.youtube.com/watch?v=aKn1Url_I7A/ / KARRIERE-INTERESSE-TEST</p> <p>R1.2 https://www.youtube.com/watch?v=ZPSa26Z5Wbk/ / Holland's Theorie</p> <p>R1.3 https://www.careerkey.org/choose-a-</p>

	Gruppen- diskussion			<p>PowerPoint Folien, Tutor stellt die "Myers-Briggs Type Indicator®" und die unterschiedlichen Persönlichkeitstypen vor</p> <p>3-5 Teilnehmer diskutieren warum Psychografic-Profilung-Tools in BRAMIR notwendig sind</p> <p>Die Gruppen geben eine Auffassung ab.</p> <p>Der Tutor fasst zusammen - die Profiling-Tools stehen im Zusammenhang mit dem Matching von älteren Freiwilligen und Migranten, um nachhaltige Lernpartnerschaften zu schaffen.</p>		<p>career/holland-personality-types.html#.WfsQaeLI0as</p> <p>R1.4 https://www.16personalities.com/personality-types</p> <p>R1.8 Handmaterial – Überblick über Psychografic-Profilung-Tools</p>
1.3 – Online Persönlichkeits-Test	Einführung	60 Minuten	Projektor und Leinwand;	Der Tutor gibt einen Überblick	N/A	

	Individuelle Übung		<p>Laptop or Computer;</p> <p>PPT-Folien 33 und 34.</p> <p>Kopien der PowerPoint slides für alle Teilnehmer</p> <p>Zugang zur BRAMIR E-learning-Plattform</p>	<p>über einige der wichtigsten Merkmale des Online-Persönlichkeitstest s..</p> <p>Um die Teilnehmer mit den wichtigsten Funktionen des Profiling-Tools vertraut zu machen, lädt der Tutor die Lernenden ein, die Plattform R1.7 zu nutzen.</p> <p>Die Teilnehmer werden gebeten, 20 Minuten lang mit dem Profiling-Tool zu testen und zu üben..</p> <p>Im Anschluss an diese Übung führt der Tutor eine Gruppen-Feedback-Sitzung durch, um</p>		<p>R1.7</p> <p>https://www.16personalities.com/free-personality-test</p>
--	--------------------	--	---	--	--	--

				<p>festzustellen, wie kompetent die Teilnehmer im Umgang mit diesen Ressourcen waren..</p> <p>Die Lernenden werden diese Sitzung nutzen, um ihre Kompetenz im Umgang mit dem Profiling-Tool zu testen und Fragen an den Tutor zu richten..</p>		
1.4 Vorbereitung auf das Selbststudium	Diskussion	10 Minuten	Flipchart und Marker	<p>Der Tutor stellt der Gruppe verschiedene Möglichkeiten vor, wie sie das Gelernte in ihrem täglichen Leben anwenden können. Tutor spielt dieses kurze Video ab</p> <p>Im Anschluss an dieses Video führt der Tutor eine kurze Gruppendiskussion über die Interessen</p>	N/A	<p>R1.4 https://www.16personalities.com/personality-types</p> <p>R1.5 https://www.youtube.com/watch?v=A7vZWJFbt3M / Was sind die Karrierestärken: Interessen & Kompetenzen?</p> <p>R1.6 Holland, John L. (1997): Berufliche Entscheidungen treffen: Eine Theorie der</p>

				<p>und Fähigkeiten von Freiwilligen und MigrantInnen..</p> <p>Die Lernenden nutzen diese Gelegenheit, um Unsicherheiten oder Hindernisse bei der Nutzung des psychografischen Profiling-Tools zu klären..</p>		<p>Berufspersönlichkeiten und des Arbeitsumfeldes. Odessa.</p> <p>R1.7 https://www.16personalities.com/free-personality-test</p> <p>R1.8 Zusätzlicher Inhalt - Ressource 3.1</p>
<p>1.5– Abschluss und Auswertung</p>	<p>Zusammenfassung Selbstreflektion Abschlussdiskussion</p>	<p>10 Minuten.</p>	<p>Flipchart und Marker</p>	<p>Der Tutor schließt den Workshop mit einem kurzen mündlichen Feedback ab und beantwortet alle Fragen, die die Lernenden zum BRAMIR-Profiling-Tool haben könnten..</p> <p>Der Lehrer zeichnet das Feedback und die Kommentare der Lernenden auf einem Flipchart auf..</p>	<p>N/A</p>	

				Der Lehrer dankt allen Teilnehmern für ihre Teilnahme und Aufmerksamkeit während der gesamten Dauer der Veranstaltung		
	Total time:	2 Stunden				

Module 4: Einführung in das E-learning

BRAMIR Plan für Präsenzveranstaltungen

Lernergebnisse: Nach Abschluss dieses Workshops können die Erwachsenenbildner und die ehrenamtliche Leiter (Lernende)

- ❖ verstehen was Online-lernen ist
- ❖ die BRAMIR-Online-Plattform für das Lernen nutzen

Inhalte	Lehrmethode	Zeit (Minuten)	Material / Erforderliche Ausstattung	Hinweise/Tipps für den Tutor	Evaluation	Weiterführende Literatur/Link zu Ressourcen
<u>Brainstorming Aktivität</u>	Gruppen-diskussion	15 Minuten	Projektor und PPT Folie Nummer 37. Whiteboard Markers Post-it	Der Tutor beginnt das Training mit einem Brainstorming. Er schreibt in der Mitte des Whiteboards das Wort "E-Learning" und fragt: "Was bedeutet E-Learning?" "Wofür steht "E"?" "Welches sind die Schlüsselwörter, die mit E-Learning zu tun haben?" Der Trainer schreibt den Input jedes Teilnehmers auf ein anderes Post-it (1 Input, 1 Post-it) und während die Teilnehmer sprechen, bündelt er ihre Gedanken, um z.B. Input für seine Definition, Input über das Umfeld, in dem E-Learning stattfindet, involvierte Personen usw. zu haben. Er beginnt deduktiv mit den Beiträgen der Teilnehmer, um die im PPT enthaltene Definition von E-Learning einzuführen.	N/A	
<u>Die Entwicklung des Lernens</u>	PPT Präsentation	10 Minuten	Projektor und PPT-Folien Nummer 38 - 39	Folgen Sie den Informationen im PPT von Folie 38 bis Folie 39	N/A	

<p><u>Aktivität: Der Trainer führt in die Entwicklung des Lernens ein, indem er den Teilnehmern verschiedene Bilder präsentiert (entweder projiziert oder auf Papier).</u></p>	<p>Gruppenaktivität und PPT Präsentation</p>	<p>20 Minuten</p>	<p>Projektor und PPT-Folie Nummer 40.</p> <p>Bilder von der Entwicklung des Lernens</p>	<p>Die Gruppe muss versuchen, die Bilder in die richtige chronologische Reihenfolge zu bringen und erraten, was es ist. Die richtige Reihenfolge ist:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Gemälde an Höhlenwänden 2. Verschiedene Arten von Abakus 3. Schiefer und Tafeln schreiben 4. Bücher und Handbücher 5. Schablonengeräte wurden verwendet, um kleine Auflagen (typischerweise 10-50 Exemplare) für den Einsatz im Klassenzimmer oder zu Hause zu produzieren (ab 1900). 6. Der Einsatz von Medien für Unterrichtszwecke mit der Einführung von Lehrfilmen (1900er Jahre) 7. Diaprojektoren wurden in den 1950er Jahren, in den 1970er und 1980er Jahren häufig eingesetzt. 8. Computergestütztes Lernen 9. Videokonferenzen und webbasierte Schulungen der Universität Mitte der 90er Jahre; Verbesserte Internetfunktionalität ermöglichte neue Kommunikationsschemata mit Multimedia- oder Webcams. Heutzutage sind Lernende, die in diesem digitalen Zeitalter aufwachsen, einer Vielzahl von Medien ausgesetzt. <p>Diese Aktivität zeigt den Teilnehmern, wie sich das Lernen in verschiedenen Momenten der Geschichte verändert hat. Sie führt den Trainer und die Teilnehmer</p>	<p>N/A</p>	
--	--	-------------------	---	---	------------	--

				dazu, sich ein Bild von der BRAMIR E-Learning-Plattform zu machen..		
<u>Beispiele des E-Learning Kurses</u>	PPT Präsentation	25 Minuten	Projektor und PPT-Folien Nummer 41:43	Zeigen Sie den Pädagogen und Freiwilligenmanagern den Link im PPT.	N/A	Siehe Link auf den Folien 6 und 7.
<u>Aktivität 3</u>	Gruppen- und einzelaktivität. PPT Präsentation	20 Minuten	Projektor und PPT-Folie Nummer 44	Der Trainer erklärt, dass sich dieser Ansatz in jeder Einheit des BRAMIR Induktionstrainingsprogramms widerspiegelt. E-Learning kann nicht ausschließlich online angeboten werden, sondern kann manchmal auch mit traditionellen Lernumgebungen wie Face-to-Face kombiniert werden. In diesem Fall sprechen wir von Blended Learning. Siehe die AKTIVITÄT 1 am Ende dieses Lektionsplans.	N/A	
<u>Vorteile des synchronen Online-Lernens und Vorteile des asynchronen Lernens.</u>	PPT Präsentation	5 Minuten	Projektor und PPT-Folien Nummer 45 und 46.	Der Trainer stellt den Teilnehmern kurz eine letzte Frage: "Aber was sind Ihrer Meinung nach die Vor- und Nachteile von E-Learning?" Die Teilnehmer geben ihre Meinung dazu frei ab.	N/A	
<u>Vorteile, Nachteile und Tipps zum Online-Lernen</u>	Gruppen-diskussion PPT Präsentation	15 Minuten	Projektor und PPT-Folien Nummer 47:49	Folge den PPT von Folie 47 bis 49	N/A	
BRAMIR E-Learning Plattform und BRAMIR Digital Toolbox	PPT Präsentation	10 Minuten	Projektor und PPT-Folien Nummer 50:52	Folge den PPT von Folie 50 bis 52 und den Teilnehmern das BRAMIR E-Learning-Portal und die digitale Toolbox auf der BRAMIR-Website zeigen: www.bramir.eu .	N/A	

	Gesamtzeit:	2 Stunden				
--	--------------------	------------------	--	--	--	--

Aktivität 1:

Der Trainer zeigt das Video <https://www.youtube.com/watch?v=nNuYcAHVALM> bis 1:13 und bittet die Teilnehmer, darauf zu achten, was Linda Sudlesky, Instructional Designer, als synchrones und asynchrones E-Learning definiert.

(Das synchrone Lernen findet in Echtzeit statt, wobei mehrere oder alle Teilnehmer zur gleichen Zeit und im gleichen Zeitraum interagieren. Das asynchrone Lernen ist selbstgesteuert und ermöglicht den Teilnehmern den Austausch von Ideen und Informationen ohne die Abhängigkeit von anderen Mitwirkenden.)

Der Tutor stoppt das Video nach 1:13 und fordert die Teilnehmer auf zu definieren, was synchrones und asynchrones E-Learning ist.

Danach fordert der Tutor die Teilnehmer auf, nachfolgende Aktivitäten entweder als synchrones Lernen oder asynchrones Lernen zu klassifizieren (Die leere Tabelle kann projiziert oder auf das Whiteboard geschrieben oder als gedruckte Vorlage an die Teilnehmer ausgegeben werden).

Die verschiedenen Aktivitäten können gemischt werden.

Aktivität	Synchron	Asynchron
Präsenz-Diskussion	X	
Online-Echtzeit-Unterricht für Lehrer mit Feedback	X	
Skype Gespräche	X	
Chat-Räume oder virtuelle Klassenzimmer, in denen alle gleichzeitig online sind und zusammenarbeiten.	X	
E-Mails		X
Blogs		X
Diskussionsforen		X
Hypertext Dokumente		X
Audio- und Videokurse		X

Dauer: 20 Minuten